

Motion

## Kultur- und Musikschulzentrum «zum Turm»

### Auftrag

Der Stadtrat wird eingeladen, dem Parlament bis Ende 2020 Bericht und Antrag zu einem Umbau- und Betriebskonzept für die Liegenschaft «zum Turm» zu unterbreiten. Als Hauptnutzungen des Gebäudekomplexes sind vorzusehen:

- Kulturzentrum (Probe-, Kurs-, Atelier-, Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Lagerräume für Vereine und Kulturschaffende);
- Musikschulzentrum (Probe-, Unterrichts- und Büroräume sowie Aula für die Musikschule).

Nach Möglichkeit sind weitere Nutzungen in das Konzept zu integrieren, insbesondere:

- Gastronomie (z.B. Café, Biergarten, Restaurant);
- günstige Übernachtungsmöglichkeit für Gruppen;
- schulische Nutzungen (z.B. Mittagstisch).

### Begründung

Seit dem Auszug des Sicherheitsverbundes im Jahr 2017 steht die Liegenschaft «zum Turm» leer resp. sie wird nur noch partiell und temporär genutzt. Bereits mit dem Budget 2014 hatte das Parlament einen Kredit für eine Nutzungsstudie gesprochen. Eine Parlamentsvorlage zu einem Umbauprojekt war ursprünglich für das Jahr 2016 angekündigt. Dennoch hat der Stadtrat bis heute kein Konzept für eine gewinnbringende neue Nutzung vorgelegt.

Das Ansinnen des Stadtrates, den «Turm» auf unabsehbare Zeit als «Providurium» für beliebige, temporäre Nutzungen zu verwenden, ist nach Ansicht der Motionäre unbefriedigend und wird dem Potenzial des Gebäudes nicht gerecht. Das Altstadtleitbild sieht vor, die Vorstadtbereiche städtebaulich aufzuwerten. Die Stadt hat es in der Hand, mit einer attraktiven Gestaltung des «Turms» in Verbindung mit einer sinnvollen öffentlichen Nutzung einen wesentlichen Beitrag zu dieser Zielsetzung zu leisten. Da der Stadtrat anscheinend nicht dazu in der Lage ist, eine klare Vorstellung von der künftigen Verwendung des «Turms» zu entwickeln und diese zielstrebig zu realisieren, muss ein entsprechender Impuls wohl vom Stadtparlament ausgehen.

Die Wiler Kulturvereine und Kulturschaffenden beklagen sich seit Jahren über einen Mangel an geeigneten Probe-, Lager- und Veranstaltungsräumen. Sie sehen sich teilweise dazu gezwungen, ihre Aktivitäten in die Nachbargemeinden zu verlagern. Für die Stadt Wil, die sich selbst gerne als Kultur- und Regionalstadt bezeichnet, ist dies ein Armutszeugnis. Mit der Schaffung eines Kulturzentrums im «Turm» kann die Stadt das Infrastrukturproblem beheben und ein innovatives, kulturpolitisches Leuchtturmprojekt realisieren.

Da auch hinsichtlich der Raumsituation der Musikschule Handlungsbedarf besteht und zwischen den Infrastrukturbedürfnissen der Musikschule und jenen der Kulturvereine ein grosses Synergiepotenzial vorhanden ist, bietet es sich an, das Kulturzentrum mit einem Musikschulzentrum zu kombinieren. Aufgrund der erheblichen Grösse des Gebäudekomplexes dürfte es darüber hinaus möglich sein, weitere Nutzungen in das Konzept zu integrieren, welche zur Zielsetzung einer städtebaulichen Aufwertung und Belebung der Unteren Vorstadt beitragen.

Nähere Informationen zu den baulichen Gegebenheiten und zur bisherigen Nutzung der Liegenschaft «zum Turm» sowie eine ausführliche Begründung des Motionsauftrages sind in der Begleitdokumentation zu finden.

Wil, 23. September 2019

Im Namen der parlamentarischen Arbeitsgruppe Kulturpolitik:

Sebastian Koller,  
Erstunterzeichner